

Erfahrungsbericht Den Haag, Niederlande **The Hague University of applied sciences**

Vorbereitung:

Der zeitliche Aufwand für die Vorbereitung meines Auslandssemesters hielt sich, verglichen mit anderen Kommilitonen, die ins Nicht-EU-Ausland gegangen sind, sehr in Grenzen. Trotzdem sollte besonders die angespannte Wohnungssituation in den Niederlanden nicht unterschätzt werden. Es ist sehr schwer eine Wohnung zu bekommen, sollte man auf die Angebote der Hochschule verzichten. Nichtsdestotrotz war die Einreise sehr einfach, da es keine Visarestriktionen gibt und die Anreise kostengünstig ist. Ich selber bin mit dem Zug für 45€ von meiner Heimat angereist. Eine andere Alternative ist Flixbus, dort gibt es beispielsweise ab Stuttgart eine Direktverbindung über Nacht, die einen recht komfortable direkt in Den Haag ankommen lässt. Generell ist natürlich Fliegen immer eine Option nach Amsterdam Schiphol. Von dort aus ist es mit dem Zug nur 30 Minuten, bis man in Den Haag ankommt. Die Haltestelle direkt an der The Hague University of applied sciences (THUAS) heißt Den Haag HS.

Somit lässt sich sagen, dass die Vorbereitung und Anreise sehr entspannt und mit wenig Aufwand verbunden ist.

Ankunft, Unterbringung, Leben auf dem Campus

Wie bereits oben gesagt, ist die Wohnungslagen in den Niederlanden sehr angepannt. Hierbei wird man aber von THUAS unterstützt. Sie kooperieren mit mehreren verschiedenen Wohnungsvermietern: DUWO, The Y, Student Hotel.... Generell kann ich diese Agenturen empfehlen, da es eine sehr entspannte und unkomplizierte Art ist, eine Wohnung zu bekommen. DUWO ist ebenso sehr nahe gelegen an der THUAS mit 5 Gehminuten. Die Wohnungsvermietungen unterscheiden sich preislich sowie in der Luxuriösität der Zimmer. DUWO sei hier als Standardvariante genannt mit rustikaler aber komplett ausreichender Ausstattung. Zu empfehlen sei hier das Hochhaus Waldooprstraat 47, da dort nur Austauschstudenten untergebracht sind und man dadurch schnell Anschluss finden kann. Die anderen Angebote sind meist teurer, dafür aber auch luxuriöser. Generell sind die Mieten höher als in Augsburg. Die Mieten für die Zimmer liegen ungefähr bei 450€-1000€ im Monat.

Auf dem Campus gibt es viele Unterstützungsangebote und Willkommensveranstaltungen angepasst an die Austauschstudenten. Man fühlt sich also nicht alleine gelassen und findet immer schnell mal einen Ansprechpartner, sollte etwas nicht nach Plan laufen.

Gasthochschule THUAS:

Das Kursangebot an der Hochschule ist sehr breit gefächert. Man kann Kurse in allen Bereichen der BWL belegen.

Ein großer Themenschwerpunkt liegt bei Branding/Marketing. Ebenso gibt es aber auch Vertiefungen im Bereich nachhaltiges Wirtschaften, Supply chain management oder Finanzen. Da der komplette Wirtschaftsstudiengang an der Fakultät in Englisch ist, können alle Kurse jeden Studienjahres belegt werden, was zu einer fast unendlichen Wahl an Möglichkeiten führt. Ich persönlich habe die Vertiefung „Advanced topics in supply chain

Marius Horn

Wintersemester 19/20

International Management

management“ als Hauptschwerpunkt gewählt. Dieser war sehr praxisorientiert mit mehreren Fallstudien, Praxiskooperationen mit Unternehmen und breit gefächertem Aufbau. Der Fokus der Prüfungsarten liegt eher bei schriftlichen Ausarbeitungen und Bearbeiten von Fallstudien und weniger auf reinen schriftlichen Prüfungen. Ebenso ist das Semester zweigeteilt; man schreibt somit nach dem ersten Abschnitt im Herbst Prüfungen, hat eine Woche Ferien und schreibt dann nochmals kurz vor Weihnachten die zweiten Prüfungen der gewählten Module. Es können ebenso auch Kurse gewählt werden, die nur in einem Abschnitt stattfinden. Man hat somit sehr viel Gestaltungsfreiheit, was die Wahl der Kurse anbelangt.

THUAS ist sehr international mit einem extrem hohen Anteil an ausländischen Studierenden, besonders in der Fakultät Wirtschaft. Dies führt zu einem sehr angenehmen Flair auf dem Campus und man kann sich sehr gut in Englisch überall verständigen. Trotzdem schadet es nicht den speziell für Austauschstudierende angelegten Kurs „survival dutch“ zu besuchen um ein paar Grundzüge holländisch zu lernen.

Es gibt jeden Abend verschiedene Sportangebote sowie ein neu errichtetes Fitnessstudio, die man recht günstig das ganze Semester über besuchen kann.

Das Niveau von THUAS ist in meinen Augen mindestens so hoch wie in Augsburg. Ebenso ist der Arbeitsaufwand Minimum gleich wie in Augsburg. Wählt man also Fächer mit insgesamt 30 ECTS hat man ein vollgepacktes Semester mit weniger Freizeit.

Dafür hat THUAS ein gutes internationales Standing und wird auch in den Niederlanden als Hochschule mit hohem Niveau im ganzen Land anerkannt. Für den späteren Lebenslauf macht man somit definitiv keinen Fehler die THUAS zu besuchen.

Stadt, Umgebung, Freizeitmöglichkeiten

Den Haag ist der offizielle Regierungssitz der Niederlande sowie der Sitz der Königsfamilie. Ja, die Niederlande haben noch eine Königsfamilie ;-). Mit ungefähr 550.000 Einwohnern ist Den Haag die drittgrößte Stadt in den Niederlanden nach Amsterdam und Rotterdam. Beide Städte sind in kürzer Zeit (45 & 20 Minuten) mit dem Zug zu erreichen. Generell ist das Zugsystem in den Niederlanden eines der besten, das ich je erlebt habe mit vielen Verbindungen und immer pünktlichen Zügen. Ein großer Vorteil Den Haags ist die Nähe zur Nordsee, die entweder per Fahrrad(6km) oder mit der Straßenbahn zu erreichen ist. Der Strand ist sehr weitläufig mit einer sehr schönen Strandpromenade. In der Innenstadt ist besonders die Altstadt und der Binnenhof zu empfehlen. Ebenso ist der Friedenspalast, der offizielle Sitz des Internationalen Gerichtshofes, sehr schön. Es lässt sich sehr schön an den Kanälen sowie in der Innenstadt schlendern. Nächtlichen Festivitäten sind natürlich auch zu Genüge gegeben und sollte es mal nicht reichen, ist besonders Amsterdam für größere Veranstaltungen zu empfehlen. Besonders, da die Züge die ganze Nacht verkehren.

Das Wetter in Den Haag ist durch die Nähe zur Nordsee besonders windig, oftmals auch regnerisch in den späteren Monaten. Im Sommer hingegen ist es sehr angenehm und warm, wodurch man viele Tage am Strand verbringen kann. Und auch im Herbst sind viele schöne sonnige Tage dabei. Tendenziell wird es im Sommer nicht ganz so warm wie in Süddeutschland, dafür im Winter auch nicht so kalt, das Klima ist also „ausgeglichener“.

Sonstige Tipps und Wissenswertes:

Das Wintersemester begann bei mir mit der Einführungswoche am 19.08.2019 und endete in der Woche vor Weihnachten. Sollte man nicht durch Prüfungen durchfliegen, ist man also

Marius Horn

Wintersemester 19/20

International Management

vor Weihnachten fertig, anderenfalls muss man nochmals kommen oder dableiben bis Ende Januar. Kulinarisch ist man auch bestens versorgt, es gibt sehr viel internationale Küche, besonders indonesisch sei hier hervorgehoben, da aufgrund der Geschichte der Niederlande viele Indonesier dort leben und somit auch ihren kulinarischen Einfluss haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich Den Haag als Wahl für ein Auslandssemester auf jeden Fall weiterempfehlen kann und ich die dortige Zeit nie bereuen und immer vermissen werde. Traut euch und lässt euch auf das Leben dort ein, ihr werdet es nicht bereuen.